

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada, erscheint jeden Donnerstag...

Subscription rates: für Canada \$1.00, für andere Länder \$1.50. Advertising rates: Transient advertising 50 cents per inch...

St. Peters Bote. Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert...

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

ADVERTISING RATES: Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Wie verlautet, hat ein Consortium englischer Kapitalisten durch die Firma Davidson & McKee in Winnipeg, Man., in Saskatchewan drei bedeutende Flächen Landes gekauft...

Gavin Jameison, ein Farmer bei Edgely, hat aus Versehen Formalin statt Wasser getrunken. Trotz des Bestandes eines Arztes war der unglückliche Mann nicht vor dem Tode zu retten.

John Frankish von Sinaluta ist beim Brunnengraben auf der Farm des Geo. Kunge an dem giftigen Gase erstickt.

Ein Deutsch-Canadier, namens Otto Keller, aus Waterloo, Ont., gebürtig, wurde zu Regina, als er mit seinem Fuhrwerke in einem Dreckloch stecken blieb...

Von Brunnengas getötet wurde in der Nähe von Scott Harold Barwell, dessen Braut sich auf dem Ocean befindet, um nach Scott zu kommen und Barwell zu heiraten.

J. F. Cairns von Saskatoon wird den größten Department-Laden in Saskatchewan errichten. Zu dem Zwecke hat er ein Stück Land 100 x 140 Fuß an der Ecke der Second Avenue und 23. Straße gekauft.

Die Stadtgrenzen von Prince Albert, die bisher 1832 Acres umfassen, wurden derart erweitert, daß die Stadt sich nunmehr über 7559 Acres ausdehnt. Telegraphisch wird aus England gemeldet, daß mit dem Bau der Hudsons Bay Eisenbahn von Prince Albert nach Churchill unzerzüglich begonnen werden wird.

In Saskatoon wurden im April 112 Erlaubnisse ausgehändigt für Neubauten im Werte von \$895,040 gegen 63 im Werte von \$292,456 im gleichen Monate des letzten Jahres.

Ungefähr 100 Ortschaften haben soweit bei F. W. Green, dem Sekretär der Saskatchewan Cooperative Elevator Co. Applikationen eingereicht, um Elevatoren gemäß der neuen Einrichtung zu erlangen.

Diese Ortschaften wurden in drei Gruppen eingeteilt und jeder Gruppe wurde ein Direktor beigegeben. Zur ersten Gruppe gehören: Eagle Creek, Kinley, Kojetown, Verdun, Rutland, Tessier und Sanscoy. Dr. I. Hill von Kinley ist Direktor.

Zur zweiten Gruppe gehören: Sutherland, Elstow, Lockwood, Carl Grey, Stockholm, Duval, Goban und Tantalton. James Robinson von Walpole ist Direktor. Zur 3. Gruppe gehören: Cataract, Sully Hill, Wilcox, Glasston, Wuestone, Carbuff, Rottingham, Howard, Kitley, Glenavon, Ecclesford. A. G. Hawker von Percival ist Direktor.

Alberta.

Der Arbeitsminister Mackenzie King hat auf Eruchen der Vertreter der weitenden Bergleute und der Minenbesitzer in Alberta und British Columbia, als drittes Mitglied des Schiedsgerichts resp. als dessen Vorsitzenden den Pastor Dr. C. W. Gordon (der als Schriftsteller den Namen Ralph Connor führt) ernannt.

Die Handelskammer von Edmonton hat eine Resolution gegen die Regereinwanderung angenommen.

Die fünfzig Condukteure der C. P. R., welche wegen angeblichen Unregelmäßigkeiten von der Bahngesellschaft entlassen wurden, sind dank den Bemühungen des Hauptcondukteurs March wieder angestellt worden.

In Medicine Hat wurde neuerdings wieder eine ergiebige Gasquelle in einer Tiefe von 1000 Fuß angebohrt, die 3,000,000 Kubikfuß Gas per Tag liefert.

Manitoba.

Canada's General-Gouverneur hat am 24. April der Metropole des Westens, Winnipeg, einen Besuch abgestattet, und verblieb dort mehrere Tage. Er war sehr erfreut über den großartigen Fortschritt im Westen.

Ontario.

Sir Wilfrid Laurier wird, weil die Reciprocitätsvorlage im Hause noch nicht erledigt wurde, nicht nach England reisen.

Die Regierung hat angeordnet, daß in Zukunft auch Vormittags-Sitzungen des Parlaments in Ottawa stattfinden sollen, um, wenn möglich, das Haus nach Ablauf von etwa vier Wochen vertagen zu können.

Die Ontario-Regierung veröffentlichte eine Bekanntmachung, laut welcher es von jetzt an ungesetzlich ist, einen Revolver, oder irgend eine andere gefährliche Waffe, ohne einen Erlaubnischein von der Polizei, zu kaufen. Auch ist das Tragen derselben, offen oder verborgen, bei hoher Strafe verboten.

In Kenora herrscht große Aufregung über die Goldfunde, welche in der dortigen Ophir Mine gemacht worden sind. In einer Tiefe von hundert Fuß ist eine Goldader von 12 Fuß Breite gefunden worden, die in allen Teilen Erze enthält, deren Wert auf 500 Dollar per Tonne und mehr angegeben wird. Fachleute wollen behaupten, daß dies die reichhaltigste Goldmine auf dem amerikanischen Kontinent ist.

British Columbia.

Die Coroners-Jury, welche die Ursache des Untergangs des Rüstendampfers „Troquois“ untersucht hat, gab einen Wahrspruch ab, dahin lautend, daß der Schiffskapitän A. A. Sears durch sein pflichtvergeßenes Verhalten sich des Todes schuldig gemacht hat. Die Zeugenausagen ergeben, daß der Schiffskapitän der Erste war, der das rettende Ufer erreichte, daß er den sinkenden Dampfer verließ, während noch Passagiere an Bord waren, und daß er keine Anstrengungen machte, die in den Bogen mit dem Tode ringenden Schiffbrüchigen zu retten. Der Dampfer „Troquois“ kenterte vor kurzem bei Sidney und 20 Personen fanden dabei ihren Tod.

Maria Maien - Königin.

O du Eine, o du Reine, Die ich minne, die ich meine, Königin im Himmelsaal: Hochgebenedeite Frau, Der ich ganz mein Herz vertraue, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Du im höchsten Heiligthume Heimaufrohe Wunderblume, Hold erblüht im Erdental, fleckenlose, dornenlose, Du geheimnisvolle Rose, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Taubenbrunne, lilienklare, Angetrübte, süßendbare Jungfrau, die nach ew'ger Wahl Gott der Schöpfer aller Wesen, Sich zur Mutter auserlesen, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Stern im dunkeln Lebensmeere Himmelsleuchte, stille, behre, Send' uns Irren deinen Strahl! In der Weiter Sturm und Toben, Sei gegrüßt, du Licht von oben, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Wenn wir trauern und verzagen Und nicht aufblicken wagen In des Herzens banger Qual: Hör' uns, die wir ferne stehen Und nur leif und schüchtern stehen, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

O du Eine, o du Reine, Die ich minne, die ich meine, Königin im Himmelsaal: Hochgebenedeite Frau, Der ich ganz mein Herz vertraue, Sei gegrüßt, viel tausendmal!

F. W. Becker, „Marienblumen“.

Der Staaten.

Elk Garden, W. Va. Fünfzehn Leichen der am 24. April in der Grube No. 20 der Davis Coal Co. Verunglückten wurden zu Tage gefördert, und man glaubt, daß weitere 8 noch im Seitenstollen liegen. John Laing, Chef des staatlichen Gruben-Departements, hat eine eingehende Untersuchung betreffs der Entstehungsurache eingeleitet.

Washington. Unter dem Eindruck der Enthüllungen im County Vermillion im Staate Ohio über den Ankauf von Stimmgebern durch Kennerbewerber hat der Senat einstimmig einen Gesetzentwurf angenommen, wonach ein Kandidat sich der Bestechung schuldig macht, wenn er Stimmgeber bezahlt, sie in Wirtschaften freihält oder ihnen Geschenke verspricht. Als Strafe wird vorgesehen: Verlust der Bürgerrechte auf fünf bis fünfzehn Jahre; im Wiederholungs-falle Verlust der Bürgerrechte auf Lebenszeit und ein Jahr County-Gefängnis. Die Vorlage verfügt auch für Städte, welche Wahlbehörden besitzen, eine Revision der Stimmgeberlisten drei Wochen vor jeder Vorwahl.

New Orleans, La. Ein Tornado ähnlicher Sturm, welcher Teile von Mississippi und Louisiana heimsuchte, verursachte einen Schaden von einer Million Dollars, auch ist der Verlust von 4 Menschenleben zu beklagen. In Hamburg, Miss., wurden 50 Wohnhäuser umgeweht.

Ausland.

Hamburg. Der Jahresbericht des „Norddeutschen Lloyd“ für das verfloßene Geschäftsjahr, der soeben bekannt gegeben worden ist, zeigt einen durchaus günstigen Stand der großen Schiffahrtsgesellschaft. Die erklärte Dividende beträgt drei Prozent, während im Jahre vorher keine Dividende zur Verteilung gekommen war. Die Abschreibungen im Betrage von 20,439,500 Mark waren um vierhunderttausend Mark höher als im Jahre 1909. Dem Versicherungsfonds sind 1,536,000 Mark hinzugefügt, dem Reservefonds 220,000

Mark, anderen Fonds 400,000 Mk. Es hätte eine höhere Dividende erklärt werden können, aber der Wunsch nach der inneren Festigung der Gesellschaft war maßgebend. Der Betriebs-Gewinn betrug 38,150,600 Mark, gegen 32,899,000 Mark im Jahre 1909. Der Jahresbericht betont, daß nicht nur die Zahl der beförderten Passagiere zunimmt, sondern auch der Umfang der Fracht stetig wächst. Die geringe Auswanderung zu Anfang des Jahres wurde später wettgemacht.

Budapest, Ungarn. In der ungarischen Hauptstadt wird der Monarch Kaiser Franz Joseph am 7. Mai den König Peter von Serbien empfangen. Tessen Besuch wird als eine Bekräftigung der Tatsache angesehen, daß zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien normale Beziehungen wiederhergestellt sind.

Der Professor am Benediktiner-Obergymnasium in Győr, Arnold Borzsofi, hat im Marczal-Flusse ein reich ausgestattetes Schwert mit Damascener-Minge gefunden und hierher geschickt. Direktor Joseph Hampel stellte fest, daß das prachtvolle Schwert aus dem 7. Jahrhundert stammt und großen Wert besitzt. Aus dieser Zeit sind nur drei derartige Säbel vorhanden: einer in England, der zweite in Stuttgart, der dritte im Münzern-Museum. Keiner derselben besitzt jedoch eine Damascener-Minge und ist nicht so kunstvoll ausgeführt.

London. Die Aussichten für die Annahme der Home Rule Vorlage sind, nach einer stattgefundenen Abstimmung über ein Amendement zur veto Vorlage der Lords zu urteilen, recht günstig. Lordsdale, ein Unionist, hatte einen Zusatz zu der veto Vorlage eingereicht, der eine Ausnahme in der Abschaffung des Vetorechts vorsieht bei Vorlagen, welche die Errichtung eines eigenen Parlaments und die Aussetzung einer eigenen Exekutive für Irland zum Zweck haben. Bei solchen Vorlagen sollte das Vetorecht des Herrenhauses noch fortbestehen. Der Zusatz wurde mit 24 gegen 190 Stimmen geschlagen. Man glaubt, daraus ersehen zu können, daß eine genügend starke Macht vorhanden ist, um die Home Rule Vorlage zur Annahme zu bringen.

Lissabon, Portugal. Die Regierung hat ein Dekret veröffentlicht, welches die vollständige Trennung von Kirche und Staat auspricht, bezw. der katholischen Kirche das Recht als Staatsreligion nimmt. Das Zölibat wird aufgehoben; alle Priester werden bis zum 1. Juli Gehälter beziehen, und sollen von dem genannten Tage an Pensionen erhalten. Grundeigentum zur Errichtung von Gebäuden, in denen öffentlicher Gottesdienst abgehalten werden soll, wird den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt. Alles kirchliche Eigentum, das nachgewiesenermaßen fremden oder einheimischen Privatleuten gehört, wird respektiert und nicht sequestriert werden. Eine weitere Verordnung befaßt sich mit dem Bistum Beja, das einfach aufgehoben wird.

Mexico. Zwischen dem Insurgentenführer Francisco Madero und General Juan Navarro im Ramen der mexicanischen Regier-

ung wurde ein fünfjähriger Waffenstillstand abgeschlossen, der am 23. April, mittags 12 Uhr in Kraft trat und sich auf den Territorien zwischen Juarez und Chihuahua bezog. Auf keiner Seite durften Truppenbewegungen stattfinden, und die Einfuhr von Lebensmitteln über die amerikanische Grenze durfte ohne Zollentrichtung geschehen. Neueste Berichte belagen, daß die mexicanische Regierung den Waffenstillstand gern verlängert haben möchte.

Kirchliches.

Regina, Sask. In einer Versammlung des T. M. Männervereins am 23. April wurde nach Erledigung der laufenden Geschäfte beschlossen, daß von den \$186,00 (Reingewinn des Passionsspiels) \$300,00 an die Vereinskasse fließen und zur Finanzierung des Katholikentages Verwendung finden werden. Die übrigen \$186,00 wurden dem hochw. P. Siffa übergeben, welche Summe zur Bezahlung des neuen Hochaltars beitragen wird. Daraufhin wurde zur Wahl eines Vorstandes der Ortsgruppe Regina des deutsch-katholischen Volksvereins geschritten, welche folgende einstimmige Resultate ergab: Präsident: L. E. Kramer; Vize-Präsident: Dominik Stoter; Schriftführer: Joseph Beigl; Schatzmeister: L. Kusch. Die letzten Flugblätter des Volksvereins wurden zum Schluß an alle Mitglieder verteilt.

St. Cloud, Minn. Herr Karl Kropp erhielt den Kontrakt für den Bau des Vereinshauses der U. C. Gemeinde zu St. Cloud zum Preise von \$15,537. Mit den Arbeiten wurde am 24. April begonnen und bis zum 1. September soll der Bau beendet sein.

St. Meinrad, Ind. Im Priester-Seminar zu St. Meinrad ist man gegenwärtig eifrig daran, einen Verein ehemaliger Schüler des Seminars in Verbindung mit den jeweiligen Klammern zu gründen. Die Zahl der Priester, die aus dieser Anzahl der Benediktiner hervorgegangen sind, ist jetzt bereits zu einer sehr ansehnlichen herangewachsen, und gar manche von ihnen haben schon vor dem Wundich geäußert, es möchte ein solcher Verein einmal ins Leben gerufen werden. Ihren Beitritt zum Verein haben bereits erklärt die hochwürdigsten Herrn Bischöfe Joseph Chartrand, Coadjutor von Indianapolis, Dionysius J. Donaghy von Louisville, Herman Albring von Fort Wayne, Johannes Ward von Deavenport, sowie der hochw. Herr Abt Paul Schauble von St. Benedict, Ia.

Münster, Westf. Prälat Dr. Franz Gulschamp ist am 10. April im Alter von 78 Jahren gestorben. Geboren am 14. März 1833 in Eisen (Lieberburg), empfing er 1854 die Priesterweihe und war seit 1866 schriftstellerisch tätig. Er bekannte Begründer des „Münsterer Handweilers“ lebte seit 1859 in Münster. Seit 1870 war er Präses des Kollegiums Heerde und wurde 1886 zum päpstlichen Geheimkammerer ernannt. 1870-1873 bejorgte er die Herausgabe der „Münsterer Zeitungen“ (Lieberburg). 1879 wurde die treffliche Sammlung Meisterwerke unferer Dichter begonnen, des Schluß auf Seite 4.